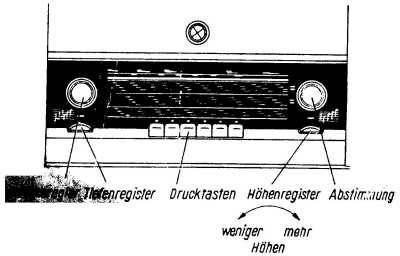
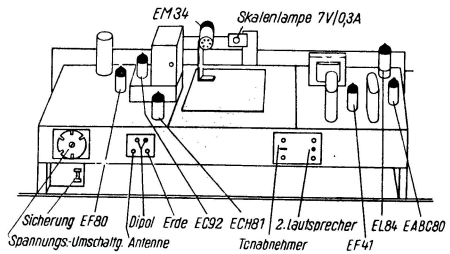
Truhe der Deutschen Grammophon GmbH.





8 Röhren:

	EF 80	EC 92	[illegible]	[illegible]	[illegible]	EM 34	SSF B 250 C 90
AM:	—	—	O+M	[illegible]	E	MA	G
FM:	HF	O+M	1. ZF	D+NF	E	MA	G

6 AM-, 9 FM-Kreise:

AM: 1 Vor-, 1 Oszi-, 4 [illegible]-Kreise (+ ZF-Saugkreis)

FM: Eing.-Bandpaß, 1 Vor-, 1 Oszi-, 6 ZF-Kreise

4 Wellenbereiche:

U: 87,0- 100,5 MHz = 3,45- 2,98m
K: 5,9- 12,1 MHz = 51 - 30 m
M: 510 -1611 kHz = 588 -183 m
L: 140 - 340 kHz = 2140 -884 m
P: Phono- oder Mikrophonanschluß

Bedienung:

6 Drucktasten

A = Ausschalter
P = Plattenspieler
L = Langwellenbereich
M = Mittelwellenbereich
K = Kurzwellenbereich
UKW= Ultrakurzwellenbereich

4 Bedienungsknöpfe
Abstimmung
Lautstärkeregler
Höhenregister } getrennt, stetig mit
Tiefenregister } Tonleiteranzeige

Demodulation:
AM: Diode
FM: Ratio Detektor

Schwundausgleich:
AM: auf 2 Röhren
FM: auf 2 Röhren

Anschlüsse:
Dipol, AM-Antenne, Erde
Zusatzlautsprecher (6 Ω)
Tonabnehmer oder Mikrophon

Netzanschluß:
Wechselstrom 110, 125, 220, 250 V

Leistungsaufnahme: etwa 40 W

Spannungsumschaltung: Drehscheibe

Sicherungen:
Feinsicherung 5 ⌀ x 20 mm
110/125 V: 0,6/250 DIN 41571 mittelträge
220/250 V: 0,3/250 DIN 41571 mittelträge

Skalenlampen:
1 x 7 V/0,3 A Osram 3341

Tastatur
Seilführung
Abgleichvorschrift
Erläuterungen zum Schaltbild

siehe Qualitätssuper 54, 832 W

Ersatzteile

Ersatzteile für das Chassis M 848 siehe Qualitätssuper 54, 832 W (Abweichungen siehe unten)
Ersatzteile für Gehäuse, Lautsprecher und Plattenspieler bzw. -Wechsler sind unmittelbar bei „Deutsche Grammophon GmbH" Hannover, Podbielskistraße 76, zu bestellen.

Abweichungen von der Ersatzteileliste 832 W

1. Elektrische Teile

1,7 Vorkreis Mittel	Ruf bv 115
1,9 Vorkreis Lang	Ruf bv 116
8 Tr 1 Netztransformator	6 Zub bv 721078/26/1817

2. Mechanische Teile

Rückwand	6 Ruf empf 72 T 25, bs 71/8

3. Anzeige

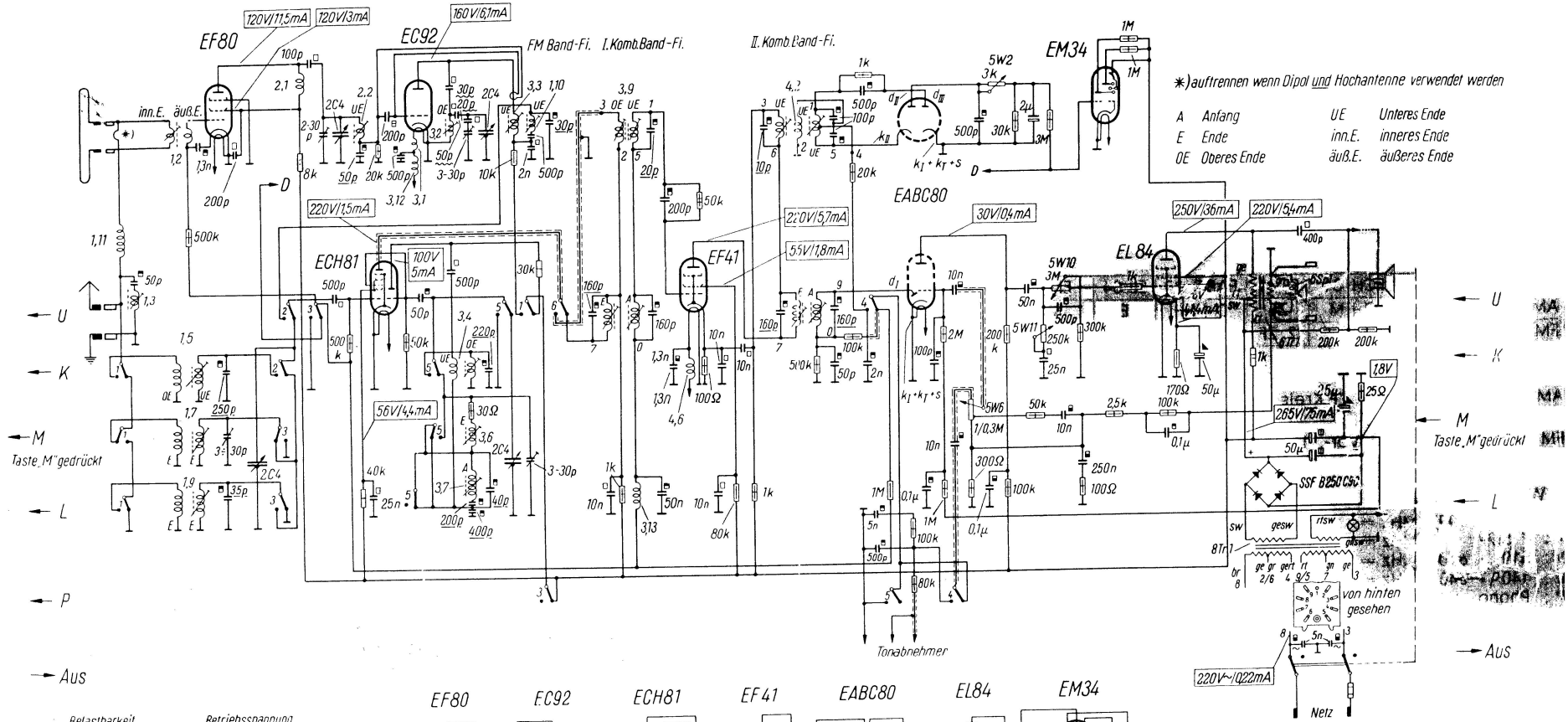
Skala	6 Ruf empf 71 T 62, bs 71/7

4. Netzumschaltung

Kontaktplatte, Stator mit Sicherungshalter	6 Ruf empf 67 Tz 3
Kontaktplatte, Rotor	6 Ruf empf 67 Tz 4

SIEMENS

Schaltbild

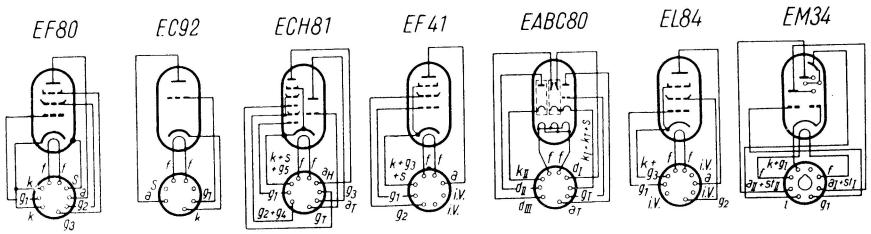


Belastbarkeit der Widerstände: 0,1 W; 0,25 W; 0,5 W; 1 W; 2 W

Betriebsspannung der Kondensatoren: 12/15 V; 125 V; 250 V; 350/385 V; 500 V

Gezeichnete Tastenstellung: „M" gedrückt

Änderungen vorbehalten



Röhrensockelschaltungen

unterstrichene Kapazitätswerte: Keramische oder ähnliche Kondensatoren mit Toleranz ≤ 2,5%

unterstrichene Kapazitätswerte: Keramische Kondensatoren mit besonderen Temperaturwerten für Stabilisierung

Spannungen gemessen mit: Röhrenvoltmeter R_i etwa 20 MΩ
Ströme gemessen mit: Multizet
Gemessen bei Mittelbereich

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. (Lit. Urh.-G. UWG/BGB) Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.